

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Kanurevue



Vereinsmagazin Nr. 1/2011

Inhalt

| | |
|---------------------------------|----|
| Vorwort | 3 |
| Jahreshauptversammlung | 4 |
| Green Dragon Info | 6 |
| BKV Anpaddeln | 7 |
| Pfälzer Anpaddeln | 8 |
| Sonntag auf dem Speyerbach | 10 |
| Wildwassergruppe in der Schweiz | 12 |
| DM im Kajak-Freestyle | 14 |
| Pfingsten an der Ardèche | 16 |
| Gepäcktour auf der Altmühl | 18 |
| Omanies bei der KGN | 20 |
| Trainingslager in Ungarn | 21 |
| Marathon DM in Kassel | 22 |
| Drachenboot DM in Bad Waldsee | 23 |
| Einladung Sommerfest | 26 |
| Der Vorstand berichtet | 29 |
| Persönliches | 31 |
| Aufnahmeantrag | 33 |



KGN - Wandersport



KGN - Rennsport

I M P R E S S U M

Kanurevue erscheint zweimal pro Jahr im Rahmen der Mitgliedschaft

Herausgeber:

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
Postfach 240 411
68174 Mannheim

E-Mail:

info@kgneckarau.de

Internet:

www.kgneckarau.de

Geschäftsstelle

Mühlweg 11
68199 Mannheim
Tel.: 0621 85 37 27

2. Vorsitzende:

Susanne Schnepf
Tel.: 0621 85 31 77

Redaktion

Helmut Schwin n
Email: info@kgneckarau.de

Auflage 200 Stück

07/2011



KGN - Drachenbootsport



KGN - Wildwassersport

Liebe KGN'ler,

schon ist es wieder Juli und wir befinden uns mitten in der Paddelsaison.

Obwohl immer noch auf so einigen Kajaks in den Bootshallen der Staub der vergangenen Monate liegt, hat sich dieses Jahr im Bootshaus schon einiges getan:



Der Zaun zum Estragon wurde komplett erneuert und sollte jetzt die nächsten Jahre gut überdauern. Weitere Renovierungsarbeiten sind bereits in Arbeit oder in Planung.

Einige unserer Sportler waren / werden in den nächsten Wochen an Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Deutschen Meisterschaften teilnehmen und hoffentlich dort vordere Plätze belegen.

Unser Sommerfest mit dem traditionellen Ilwetritsche-Cup findet dieses Jahr am 13. August statt (in der Hoffnung auf Sommerwetter).

Ich hoffe, Euch alle am Sommerfest begrüßen zu dürfen !

Mit sportlichem Gruß

Susanne Schnepf

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 18. April 2011 im Bootshaus, Restaurant Estragon, statt.

Unsere 2. Vorsitzende Susanne Schnepf und die Fachwarte berichteten über die Aktivitäten des Vorjahres. Diese waren im Wander- und Wildwassersport wieder eine verstärkte Anfängerschulung für Jugendliche und Erwachsene. In den Bereichen Renn- und Drachenbootsport wurde wieder von zahlreichen erfolgreichen Regatten berichtet. Mehrere Schulklassen und Jugendorganisationen waren bei der KGN mit Kanuprojekten zu Gast. Das Sommerfest mit dem Ilwetritsche Cup im Juli 2010 wurde wieder erfolgreich durchgeführt.

Wolfgang Lederer berichtete von der Kassenprüfung und bestätigte die ordnungsgemäße Kassenführung.

Nach der Entlastung des Vorstandes wurde unsere 2. Vorsitzende Susanne Schnepf in ihrem Amt bestätigt. Im Rahmen der Neuwahlen wurde Roswitha Hildenbrand als Nachfolgerin von Kyra Gierke, die für das Amt nicht mehr zur Verfügung stand, zur Kassenwartin gewählt. Weiterhin wurde Willi Stier zum Drachenbootwart gewählt. Für das vakante Amt des 1. Vorsitzenden konnte kein Kandidat gefunden werden.

Die von der Jugendversammlung gewählten Jugendvertreter Paul Hildenbrand und Konstantin Pilz wurden von der Versammlung bestätigt.

Bei der Wahl der Kassenrevisoren wurde für den turnusgemäß auscheidenden Peter Deffaa als Nachfolger Wolfgang Müller gewählt. Wolfgang Lederer steht für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Aufgrund eines Antrages des Vorstandes und Verwaltungsrates wurde das Alter für Arbeitsdienstpflichtige von bisher 18 bis 50 Jahre auf nun 15 bis 60 Jahre beschlossen.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

20 Jahre: Vanessa Faschingbauer und Christof Klimek

30 Jahre: Michael Funk, Pauline Kreuzer, Wilfried Kreuzer und
Susanne Kreuzer-Blaschke

50 Jahre: Helga Frey

60 Jahre: Horst Zeilfelder

Auch für 2011 sind wieder zahlreiche Aktivitäten geplant. Neben dem Training der Rennsportler, Drachenbootfahrer, Wildwasser-



und Wanderfahrer werden ab Frühjahr wieder Anfängerkurse für Kanuinteressierte angeboten. Weitere Infos können Sie unserer Internetseite www.kgneckarau.de entnehmen.

Helmut Schwinn



Drachenbootsport
für Freizeitsportler

*Die „Green Dragons“
der KGN*

Das Training unserer Drachenbootsportler "Green Dragons" findet während der Sommersaison jeden Dienstag, 18.00 Uhr, am Bootshaus statt.

Ansprechpartner für die Sparte Drachenbootsport ist Willi Stier, Tel. 0621 448516 oder Handy 0162 4365614.
Sein Vertreter Christoph Fromm ist unter Tel. 0621 8414787 oder Handy 0178 1476359 erreichbar.



Anpaddeln

KGN-Anpaddeln mit dem BKV Sportkreis Mannheim am 03.04.2011
auf dem Neckar von Edingen bis Mannheim



20.03.2011:

Pfälzer Anpaddeln



Zum ersten Mal in meinem Leben durfte ich der Gnade bei einem Anpaddeln mitzuwirken beiwohnen, welches ich mit großem Stolz erfüllt, anzunehmen wusste.

Kurz nach Sonnenaufgang trafen wir uns in unserem Bootshaus KGN in Neckarau, für das Verladen unserer Boote, welches ohne vieler Worte zügigst, ohne

tiefgründigeren Diskussionen von Statten verlief. Erst einmal unterwegs im Vereinsbus ging es gutgelaunt gen Süden und es war deutlichst nicht zu verbergen, die Paddler's sind aus dem Winterschlaf erwacht. Nach regen Unterhaltungen und Wortspielereien erreichten wir nach einiger Zeit die Ablegestelle im Germersheimer Industriegebiet am Rhein. Dort herrschte schon ein buntes Treiben vieler Sportkameraden mit ihrer zahlreichen verschiedensten Booten. Die ganze Sache wurde noch durch einen Stand mit Sektempfang und Brezeln abgerundet, vielen Dank noch einmal an die Organisation, das war gelungen. Das Wetter hatte natürlich auch sein Zutun und war äußerst gnädig, es war Kaiserwetter angesagt, wenn es auch ein bisschen frisch war. Nach einiger Zeit kam dann die erwünschte Unruhe in Erscheinung und die Boote wurden endlich ins Wasser gelassen. Es herrschte ein gewisses Gedränge und jeder wollte einfach dann nur noch endlich aufs Wasser um dem Winter Ade zu sagen. Das Bild, das einem dann geboten wurde, entschädigte bei weitem dann das frühe Aufstehen und wir waren letztendlich mit dabei. Das was sich da einem dann bot war unbeschreiblich, und wenn man es darauf angelegt hätte, wäre eine Überquerung

des Rheins von Boot zu Boot durchaus trockenen Fußes möglich gewesen. Die Talfahrt entwickelte sich dann recht amüsan, es waren alle gut gelaunt und es wurde auch sehr nett miteinander geplaudert. Mittlerweile erwies sich die Fahrt dann auch ein bisschen appetitanregend und der Speyerer Dom stellte dann in Aussicht, dort den kulinarischen Wünschen Abhilfe zu schaffen. Paddler sind wahrscheinlich sehr anspruchslos in der Nahrungsergänzung, aber der Bohneneintopf mit Wursteinlage wird mir wohl unvergesslich in Erinnerung bleiben (Mischungsverhältnis: 1: 1: 1:10, sprich 1 Liter Wasser auf eine grüne Bohne, einen Karottenschnitt, eine Wasserwurst und 10 Teile Kartoffelmehl), über die Verdaulichkeit kann man sicherlich die eine oder andere Meinung vertreten. Über das Kuchenangebot konnte man aber nicht meckern, die waren einfach nur schmackhaft. Frisch gestärkt nahmen wir dann auch wieder Fahrt auf, die Gespräche beschränkten sich nun aber zunächst nur noch auf das Nötigste, der eine oder andere hatte mit seinen Mühlsteinen im Bauch das eine oder andere abzuklären, was sich aber mit zunehmender Fahrt wieder gab. Endlich leicht abgekämpft das Kraftwerk in Sicht, heimische Gewässer und der Geruch der sehr geschätzten heimischen Küche sind keine Illusion mehr, und haben wir wieder zu Hause angelegt.

Fazit: Es war ein wunderschöner Tag den ich in meiner Erinnerung nicht mehr missen möchte. Dankeschön

Günter Seibt
(neuer Paddler aus Leidenschaft!!)



17.04.2011

Paddelsonntag auf dem Speyerbach

Sonntagmorgen um nachtschlafende acht Uhr Boote aufladen.

Wer macht eigentlich mit?

Günter hat Bereitschaft für seinen "Laden" aber auch eine solche, den Fahrdienst, d.h. den Bus mit Anhänger vom Start in Neustadt nach Speyer zu transportieren, zu übernehmen. Vielleicht kannte er aber auch die Strecke schon und hatte, mangels Außenborder, auf die Paddelteilnahme verzichtet.

Los ging's dann für die Fünfergruppe Barbara, Uwe, Volker, und Jürgen unter der Leitung unseres Ralf bei anfänglich annehmbarer Strömung mitten in Neustadt am Winzinger Wassergescheid.

Der Speyerbach wurde vermutlich schon durch die Römer kanalisiert, um die damaligen Siedlungen um Speyer mit Holz zu versorgen. Heute bietet dieser Kleinfluß, zum Teil kanalisiert, zum Teil als Wiesenfluß eine sportliche Tagestour für Einerkajaks. Sportlich, weil nicht alle Wehre, zum Teil verfallen und steinig verblockt, zum Teil zu niedrig, befahrbar sind.

UMTRAGEN war schon des Öfteren angesagt. Einmal sogar waren wir in einem Gartenbaubetrieb "gefangen".



Uwe, der oft vorwegfuhr und die kippeligen Passagen erkundete, hatte auch hier einen Ausweg gefunden. Sehr mühsam musste das komplette Material durch das Werksgelände und über das große Einfahrtstor geschleppt werden.

Was gab's noch an Besonderheiten? Ein Wehr konnte nur rechtwinklig zur Haupt-

strömung befahren werden, das zu meistern sich letztlich nur Ralf getraut hatte.

Auch ein alpin anmutender Böschungsstart an der Umtragestelle bei der Aumühle zwischen Haßloch und Hanhofen war dabei. Allerdings äußerst unspektakulär.

Zwei aus unserer Gruppe hatten auch eine Ganzkörperprüfung der Wassertemperatur vorgenommen, Barbara, ganz zu Beginn der Tour, die aber auf der gesamten Strecke am besten von uns allen durch die Wehre und Verblockungen kam und Jürgen, der einen abgebrochenen Ast aufgebelt hatte und sich davon irritieren ließ.

Gegen Ende der Tour wurde sie immer länger. Nach 26 Flußkilometer, die zu Beginn und unterwegs unterschiedlich betrachtet wurden, sind wir in Speyer alle gut, vielleicht auch etwas erschöpft, vor dem automatischen Rechen angekommen.

Günter hatte einen idealen Parkplatz für den Bus gefunden, praktisch direkt an der Aussetzstelle. Sehr bequem.

Dann das Übliche: umziehen, Boote aufladen, Heimfahrt mit Gefrozzele: "Noch 'ne Runde auf'm Kief...", man hätte Volker beim Wort nehmen sollen! Dafür hatte er aber unseren Hunger mit Vollkornplätzchen erträglich werden lassen.

Es war eine schöne Tour in ansprechender Landschaft der Rheinebene mit viel Spaß, Anstrengung und toller Kameradschaft. Danke!

Jürgen Kolb



02.-05.06.2011

Die Jugendwildwassergruppe in der Schweiz

Unsere geplante Paddeltour mit viel Sonnenschein hatte gut geklappt. Sogar die am Tage zuvor besprochene Planung des Essens und der Zelte verlief super. Also hieß es 7 Uhr morgens Abfahrt am Donnerstag, den 2. Juni. Eigentlich alle Jugendlichen der KG Neckarau schliefen die Fahrt durch, sodass man in gefühlten 30 Minuten in der Schweiz war. Gut ausgeschlafen kamen wir am unteren Teil des Vorderrheins an, um unsere neu erworbenen Paddel zu testen. Nach 3 Stunden Herumtollen auf dem Wasser mit ein paar Spielstellen und mächtigem Kohldampf ging es auf den Campingplatz, der wunderschön war. Nach dem Duschen hieß es: Spaghetti, wie wir jeden Tag geplant hatten. Den Rest des Tages sonnten wir uns, spielten stundenlang Karten und am Ende machten wir ein gemütliches Lagerfeuer. Leider war unter unserem Zeltboden eine minimale Kuhle, sodass es kuschelig wurde.

Der Morgen, mit ein paar herzhaften Nutella Broten begonnen, sonnig, wie geplant. Nach ein paar morgendlichen Kartenspielen ging es auf den oberen Teil des Vorderrheins. Auf den ersten paar Metern sah man eine spektakuläre Verschneidung vom Kraftwerk. Wir freuten uns schon alle auf das SCHWARZE LOCH, ein schöner Abschnitt mit Murg - ähnlichen Verhältnissen. Ein paar Blunts auf kleinen Wellen und das Hineinstumpfen der Freunde, und schon waren 3 Stunden um. Die Fahrt zurück zum Campingplatz war, wie auch die Hinfahrt zur Ausstiegsstelle, extrem kurvig, in den Bergen halt. Als wieder alle lebend am Campingplatz ankamen, natürlich auch unsere Nachwuchswildwasserfahrer, hatten wir die Idee zu grillen, doch im Dorfladen hab es keine Steaks...also Spaghetti.

Der nächste Tag: Glenner für die Großen! Lustige ca. 8 km warteten auf uns, darunter der bekannte SCHLITZ!!! Nach ausgiebiger Betrachtung und Sicherung sind wir alle lebend durchgekommen. Als nächstes kam die GALERIE. Nach unseren Diskussionen ist dieser Teil etwas zu vergleichen mit dem mittleren Teil der Murg. Am Ende kam noch das schöne Wehr, wo wir unsere Flugkünste unter Beweis stellten. Da unsere ‚Kleinen‘ auch noch paddeln wollten, sind wir dann anschließend nochmal den oberen Teil des Vorderrheins gefahren. Da wir Hunger hatten und keine Lust mehr auf Spaghetti oder eine Infizierung mit EHEC hatten, beschlossen wir zu Grillen, egal bei welchem Wetter!!! Leckere Steaks mit Steaksoße war ein

echter Genuss. Schlafen!

Unsere Diskussion zum Abschied nach Hünigen zu fahren, oder den Glenner nochmals zu fahren, verlief auf Glenner, jedoch diesmal mit unseren Kleinen! Alles kein Problem, außer eine Schwimmerin beim Schlitz. Eine gute Tat haben wir auch vollbracht: unbekannte Schwimmer herausgezogen ,HALLELUJA'! Da unser Hunger stärker war als unsere Trainer fuhren wir zum MC Donald. Erleichtert, voll und mit Cola gefüllt fuhren wir innerhalb von gefühlten 30 min wieder nach Hause.

Eine gelungene Schweiz Fahrt und ein herzliches Dankeschön an unsere zwei Trainer/Betreuer: Judith und Peter

Marvin Gauglitz

Judith, Konstantin, Fabian, Patrick, Lars, Christian, Florian, Peter, kl. Johanna, Lars



07.05.2011

Deutsche Meisterschaft 2011 im Kajak-Freestyle

Am 7. Mai 2011 fanden sich Deutschlands beste Kanu-Freestyler an der Isarwelle in Plattling ein, um die Kräfte zu messen. Neben der Deutschen Meisterschaft entschieden die Läufe auch über den Einzug zur WM, die im Juni an der Welle abgehalten wird.

Unsere Sportler erzielten im Kanu Team Baden folgende Ergebnisse:

Fabian Burkhardt (LK): 14. Platz

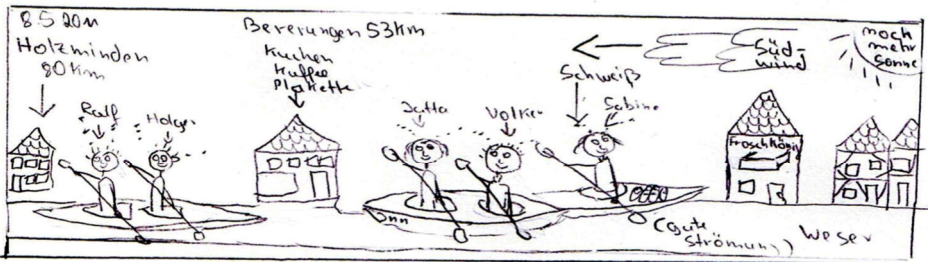
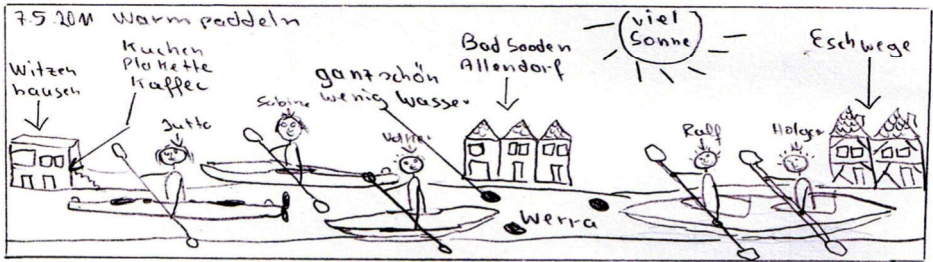
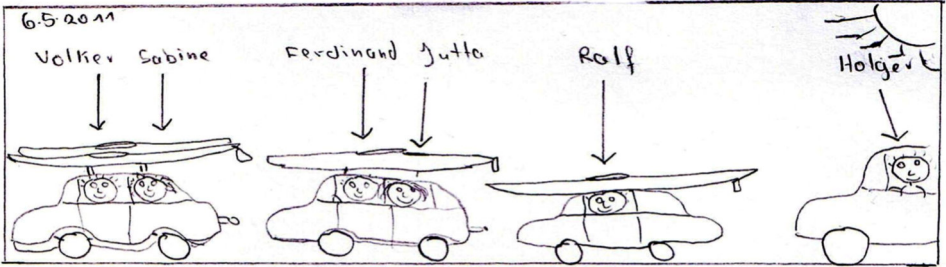
Lars Czarnecki (Jugend): 5. Platz

Marvin Gauglitz (Junioren): DM Vizemeister und Qualifikation ins
DKV Team Deutschland für die WM



Werraland-Rallye und Weser-Marathon

Ein Bericht von Sabine Kerl (einmal auf eine andere Art)



S. Kerl

Pfingsten 2011

Pfingsten an der Ardèche

Wie in den vergangenen Jahren hat auch heuer eine kleine Gruppe KGN'ler mit Freunden die Pfingstferien an der Ardèche verbracht.

Da der Pfingsttermin spät ausfiel, hatten wir mit dem Wetter Glück: Sommer und Sonne satt. Leider wirkte sich das auf den Wasserstand aus: Wenig nass im Bach.

Trotzdem wagten sich 2 mutige Paddler (Martin und Serge) durch die 32 km lange Schlucht.

Als Radsportevent hatten sich die beiden die Kaskaden der Cèze vorgenommen, wir zogen die Fahrt an die Cèze mit dem Auto vor.

Es wurden Wanderungen unternommen, unter anderem durch den verwunschenen Wald Paiolive mit seinen bizarren Felsen und alten, mit Moos bewachsenen Bäumen. Der Blick in die Schlucht des Chassezac von dem Felsplateau ist wunderschön.

Auch eine Wanderung auf die alte Burg von Vallon stand auf dem Programm. Die Burgruinen stehen inmitten von Wildkräutern, Thymian, Rosmarin und Majoran, und kleine Eidechsen fühlen sich dort wohl.

Ein Tagesausflug nach Le Puy, Stadt der Linsen und Ausgangspunkt für den Jakobsweg, war auch ein Highlight in dem abwechslungsreichen Ferienprogramm.

Natürlich durften Weinproben bei dem Angebot der örtlichen Winzer nicht fehlen. Und die Tage wurden mit gutem Essen – in den schönen Gaststätten oder auch auf dem Campingplatz – abgeschlossen.

Wie jedes Jahr – ein erholsamer Urlaub.

Rosi Hildenbrand



02.-05.06.2011

Gepäcktour auf der Altmühl

Als es losging war es wie im Zirkus. In Treuchtlingen hatte der kleine Wanderzirkus eine kleine Gasse für den Einstieg gelassen. So packten wir unsere Boote zwischen einem Zwergpony und rund 15 anderen Paddlern, die das gleiche Ziel hatten. Ein kleiner Hexenschuss beim einbooten machte das Urlaubsvergnügen noch größer- aber gleich an dieser Stelle, das war der einzige Malus dieser Reise. Der Rest war Funtastisch.



Volker, Claudia, Ralf und ich, Stefan, hatten uns 4 Tage auf der Altmühl vorgenommen, mit Zelt und Kocher, das auch vorweggenommen, den wir nicht zum Einsatz brachten. Die Fahrt war eine Kooperation der KGN, die auch die Orga übernommen hatte, weiter KSC und WSV Feudenheim. Die erste Etappe, zum Einfahren 9 Flußkilometer, endet an einem tollen Campingplatz. Eine Zeltwiese mitten im Fluss, 5 Gehminuten von Schäufele und Haxe, dem abendlichen Kocherersatzprogramm. So langsam müsstet ihr geneigte Leser ja eure Pappenheimer kennen. Wenn nicht... hättet Ihr uns mal auf die Burg Pappenburg begleitet, hoch über dem beschaulichen Pappenheim. Sie war den Fußmarsch wert.



Wieder auf dem Campingplatz, gab es ein Nachttrunk beim Campingchef. Dann ab ins Zelt. Die morgendliche Vogelstimmen, Enten und Froschsymphonie waren toll, aber eben schon um 4 Uhr. Packen, einsteigen und dann lag die erste große Etappe vor uns. Bis Dollnstein war geplant, rund 20 km.

Das Mittagessen an der Aktiv-

Mühle, es wurde gestern am Vaddertag der neue Biergarten eröffnet, war ausgiebig. Die Strecke voll Idylle, wirklich klasse. Wir waren ja mit 3 Seekjaks und einem (Frachtkahn) offenen 2er Kajak unterwegs, so war Tempo auch kein Thema. Beeindruckend war auch das Werk in Solnhofen, welches wie eine große Festung über dem Fluss lag und anfänglich wirklich auch von uns verwechselt wurde. Zwei Bootsruutschen gab es, die man normalerweise locker nehmen konnte. Der Schwall war aber sehr stark und in meinem offenen Boot war dann eben trocken angesagt. Die Tour kann man eben mit allen Bootsklassen machen, der Bach gibt das her. Man sollte aber nicht unbedingt bei Niedrigwasser mit einem neuen (weißen) Schmuckstück unterwegs sein, denn dann entwickelt man den Ehrgeiz, die Tour ohne Kratzer am Rumpf zu überstehen. Aber es ist gelungen = ;-)

Das Frühstück gelang uns immer in Cafes nahe dem Zeltplatz, Torte und Croissant war das Mindeste. So auch in Dollnstein. Also die nächste Etappe ging dann schon nach Eichstätt. 5 Wehre überzeugten uns, das nächste Mal nur die Hälfte des Gepäcks mitzunehmen, aber es hätte ja auch regnen können.

In Eichstätt gab es ein Übernachtungsplatz, der war schon fast voll. Viele Jugendliche, Pfadfinder, Lagerfeuer, da konnte man auf die Nacht hoffen. War aber super ruhig und keine Vögel und Frösche. Claudia und Volker fuhren mit der Bahn an den Start um die Autos zu holen. Dann besuchten wir einen Freund von Volker und grillten hoch über den Dächern von Eichstätt auf seinem cool verwilderten Hanggarten bis spät in die Nacht.



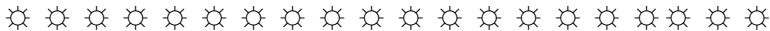
Letzte Etappe nach Walting, ohne Gepäck, die Autos hatten wir umgestellt, Genußpaddeln. Hier erlebten wir noch mal die Beschaulichkeit, Ruhe und Erholungskraft der Tour. Das Mittagessen am Umtrageplatz im Biergarten (Gartenrestaurant der Schönheitsfarm Moierhof) toppte nochmals das bisher erlebte Eßportfolio, stylisch.

Also am Ende alle Happy, coole Tour, ohne Probleme, empfehlenswert, auch für kleinere Etappen. Auch die anderen Menschen auf dem Fluss, insbesondere die Verleihboote, eher unauffällig aber immer präsent.

Wir werden weiter, wie auch die Jahre davor mit Judith und Peter, Gepäcktouren planen, die das Gefühl dieses „Abenteuers“ liefert, aber die Mühe und die Unbequemlichkeiten vermeidet.



Stefan und Claudia Stief



Treffen der omanischen Studenten bei der KGN

Eine Gruppe von 40, hier in Deutschland studierenden Omanies, waren Anfang Juni in Ludwigshafen und Mannheim unterwegs. In den Tagen vom 2. - 5. Juni standen unter anderem das Technikmuseum in Speyer und eine Führung in der BASF SE auf dem Programm.

Ein besonderes Highlight wurde den Studenten bei uns auf dem KGN-Gelände präsentiert.

Zuerst wurde das Mittagessen eingenommen und dann - einmal paddeln auf dem Altrheinarm im 10er. Durch das Niedrigwasser war das Paddeln im Drachenboot leider nicht möglich. Willi hat den 10er gesteuert und mit Ingrid wurde das Boot souverän durch den Altrhein dirigiert. Die Kondition der Teilnehmer war nach kurzer Zeit durch die ungewohnte Haltung aufgebraucht, sodass der Trupp das Gelände mit einer Schnitzeljagd unsicher machte.

Selbst ein Regenschauer machte den Wüstentöchtern und -söhnen nichts aus und tanzten zur mitgebrachten Trommel unter dem Sonnenschirm. Sobald sich die Sonne wieder blicken ließ, waren auch die Gäste vom Estragon am Zaun und die Kinder spielten mit den Studenten Fußball.

Kurzum es wurde gepaddelt, gefeiert, gegrillt, getrommelt und gesungen bis in den späten Abend. Es war ein voller Erfolg.

Michael Schröder

Die „wilde 13“ erobert Budapest:

Nach 15 Stunden Autofahrt erreichten wir unseren Zielort: Kanu Club Csepel. Jedoch hieß es danach nicht ausruhen von der langen Fahrt, sondern wir fuhren direkt weiter in das Restaurant, in welchem wir die darauffolgende Woche verpflegt wurden, um dort noch gemütlich zu Abend zu essen. Wir wohnten in Zimmern des direkt am wassergelegenen Vereinshauses und konnten den Krafraum und das Motorboot nutzen. Am ersten Morgen lernten wir erst einmal das Gewässer kennen. Wir hatten täglich fünf Trainingseinheiten, davon dreimal auf dem Wasser, eine im Krafraum und einmal Joggen. Sonntagmorgen, während wir laufen gewesen waren, muss wohl der Osterhase da gewesen sein, denn als wir zurück waren bekamen wir einen Tipp von „Mutti“ und machten uns auf die Suche nach Oster-Schokolade. Am Montagnachmittag waren wir bei Imre zum ungarischen Kesselgulasch-Essen eingeladen. Wir verbrachten den restlichen Abend dort und besuchten Stalins Schuhe und andere ausrangierte kommunistische „Helden“-Statuen im nahe gelegenen Park. Nach einem sehr anstrengenden Trainingsdienstag konnten wir uns dann auf den Mittwochnachmittag freuen, wo uns Bela die Budapester Innenstadt zeigte. Wir besuchten die riesige Markthalle, fuhren mit der Seilbahn zur Burg hinauf, bestaunten die Fischerbastei und überquerten die berühmte Kettenbrücke. Am Donnerstag hatten wir nochmal einen letzten anstrengenden Trainingstag mit drei Einheiten, danach hieß es Boote aufladen. Abends kamen nochmal alle unsere ungarischen Freunde zu einem gemeinsamen Grillen. Freitagmorgen machten wir uns auf die 15-stündige Heimfahrt. *Lina Stephan, Corinna Schnepf*



14.-15.05.2011:

Deutsche Marathon-Meisterschaften 2011

Die Deutschen Meisterschaften im Kanu-Marathon fanden in diesem Jahr in Kassel statt.

Für die KGN starteten die Juniorinnen Laura Gremm und Lina Stephan im K2. Sie belegten nach 21 km und drei Laufportagen den dritten Platz.

Auch der Jugendfahrer Daniel Anders startete im C1 im grün-gelben Trikot. Daniel erkämpfte sich über die gleiche Distanz den Vize-Platz.

Für die PG Mannheim startete Christian Hauke. Er belegte in der Seniorenklasse im C2 den ersten Platz, bei der Leistungsklasse wurde er ebenfalls im C2 Zweiter.

Heike Hildenbrand



15.-17.07.2011

Deutsche Drachenboot-Meisterschaften des DDV in Bad Waldsee

Bei den diesjährigen Meisterschaften des DDV waren zahlreiche KGN-Drachenbootsportler mit verschiedenen Teams am Start und konnten hervorragende Ergebnisse einfahren. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern! Hier die Erfolge unserer Sportler:

Für das Team Grand Dragons Mixed der Neckardrachen (Heilbronn) starteten Martha und Klara Koller, Gottlieb Baumeister, Harry Huber, Martin Auffenfeld und Christoph Fromm, unterstützt von Trommlerin Daniela Baumeister.

Sie konnten über 200m den 3.Platz im B-Finale, über 500m den 2.Platz im B-Finale sowie über 2000m den 8.Platz belegen.



Für das Team Green Thunder Dragons (Bad Säckingen) starteten in der Sport-Mixedklasse unsere Jugendfahrer Laura Gremm, Corinna Schnepf, Hannah Erhardt, Johanna Welker, Nathalie Kunde, Daniel Anders, Thibaud Keuper, Sven Herkert und Dean Kotatschka.

Sie hatten in diesem Jahr keine Gegenmeldung im Jugendbereich und starteten daher gegen die Erwachsenen der Sportklasse und konnten dort über 200m und über 2000m jeweils den Vizemeister-Titel erkämpfen. Über 500m belegte das Team den vierten Platz.



Für das Team Hannover All Sports starteten Martin Kschuk und Kevin Kiefer in der Premium Mixed-Klasse. Sie wurden Deutscher Meister über 500m und belegten über 200m und 2000m jeweils den dritten Platz!



Für das Team Thunder Dragons (Bad Säckingen) starteten in der Klasse Premium Mixed Heike Hildenbrand, Lina Stephan, Anna König und Christian Hauke.

Dieses Team wurde Deutscher Meister über 2000m und erpaddelte sich zudem zweimal den Vizemeister-Titel über 200m und 500m!



Ebenfalls für die Thunder Dragons am Start waren In der Klasse Premium Open (Herrenboot) Christian Hauke und Paul Hildenbrand.

Auch dieses Team konnte sich den Meistertitel über 2000m erkämpfen und wurde zudem Vizemeister über 500m und belegte über 200m den dritten Platz!

Heike Hildenbrand



Sommerfest

Samstag, 13. August 2011
ab 9.30 Uhr
in Mannheim-Neckarau, Mühlweg 11

Die KGN lädt ein zum großen Sommerfest mit

7. Ilwetrutsche - Kanu - Cup
Schnupperpaddeln
Action und Fun für Kids
Kletterturm EXTREM

Kanu-Freestyle und Kanu-Sprint Demo
! PARTY MIT DJ HELTEN AB 19.00 UHR !

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Für den 7. Ilwetrutsche - Kanu - Cup suchen wir kanubegeisterte Firmenmannschaften, Vereine, Familien und andere Gruppen, die im 6er-Canadier gegeneinander antreten wollen.
Ein Team besteht aus 6 Paddlern und 1 Trommler und KGN-Steuermann.
Anmeldung bis 21.07.11 – Teilnahmegebühr 15 €
Anmeldung bis 03.08.11 – Teilnahmegebühr 20 €

Infos unter:

Internet: www.kgneckarau.de
Tel.: 0621 855566 - Ingrid Hildenbrand

Anmeldung an: heike@kgneckarau.de

Sommerfest - Helfer gesucht

Liebe Mitglieder,

für unser Sommerfest am 13. August 2011 benötigen wir noch viele Helfer.

Mittwoch, 10.08. bis Freitag, 12.08.:

Gelände aufräumen, Aufstellen der Zelte und Verkaufsstände etc.

Samstag, 13.08.:

Besetzung der Verkaufsstände

Sonntag, 14.08. und Montag, 15.08.:

Abbauen der Zelte und Aufräumen

Für unseren Kuchenstand und unsere Salattheke bitten wir um Kuchen- bzw. Salatspenden.

Bitte meldet Euch bei mir. Nur wenn wir alle zusammen helfen, kann unser Sommerfest gelingen.

Vielen Dank.

Ingrid Hildenbrand

(Vergnügungswartin)

Tel.: 0621 855566

Handy: 0173 6568200

Stammtisch im Bootshaus

jeden Montag, 20.00 Uhr, im ESTRAGON

Spenden für soziale Zwecke

VR Bank unterstützt Einrichtungen und Vereine in Neckarau, Niederfeld und Lindenhof

Wie jedes Jahr lud die VR Bank Rhein-Neckar eG Vertreter sozialer und karitativer Einrichtungen zur Spendenübergabe in die Filiale Neckarau ein. Stellvertretend für insgesamt 12 bedachte Organisationen im Mannheimer Süden nahmen Edda Geisler und Nicole Ehresmann vom Schwimmverein Mannheim sowie Roswitha Hildenbrand und Susanne Schnepf von der Kanu-Gesellschaft Neckarau e. V. teil. Regionalvertriebsleiter Heinrich Ehhalt von der VR Bank Rhein-Neckar erläuterte in einer kurzen Ansprache, dass in diesem Jahr rund 6.000 Euro an 12 Einrichtungen in Neckarau, Niederfeld und Lindenhof von der VR Bank verteilt werden, um gemäß der Förderphilosophie „Hilfe zur Selbsthilfe“, vor Ort Unterstützung zu leisten. Die jährliche Aktion verdeutliche den genossenschaftlichen Gedanken der Bank „Wir für hier“, außerdem solle ehrenamtliches Engagement gewürdigt und belohnt werden. „Ein funktionierendes Gemeinwesen wäre ohne ihre Arbeit nicht denkbar“. Und da es nicht die ersten Spenden waren, welche die VR Bank Rhein-Neckar in 2011 verteilte, bedankten sich die Vertreter im Namen aller bedachten Einrichtungen für die kontinuierliche Förderung Jahr für Jahr. Die Spendenmittel stammen aus dem Engagement der VR Bank Rhein-Neckar eG im „Gewinnspareverein Südwest e.V. pm/red



Heinrich Ehhalt freut sich mit den Vertreterinnen der beschenkten Einrichtungen, v.l. Nicole Ehresmann und Edda Geisler vom Schwimmverein Mannheim, sowie Roswitha Hildenbrand und Susanne Schnepf von der Kanu-Gesellschaft Neckarau.

Foto: zg

Der Vorstand berichtet

KGN-Newsletter

Die E-Mail zum Informationsaustausch ist in unserer schnelllebigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Auch bei der KGN werden aktuelle Infos kurzfristig mit einem Newsletter den Mitgliedern mitgeteilt. Wer an dem Newsletter Interesse hat kann seine E-Mail-Adresse an „info@kgneckarau.de“ mitteilen.

Vereinszeitung per Download

Die Vereinszeitung „kanurevue“ wird auch auf unserer Homepage „www.kgneckarau.de“ zum Lesen und Download angeboten.

Wer die Zeitung in Papierform nicht benötigt, kann dies per E-Mail, an: „info@kgneckarau.de“ mitteilen. Somit können Portokosten eingespart werden.

Familienbeitrag

Seit 01.01.2011 haben wir einen Familienbeitrag mit folgender Regelung: Die Eltern und ein Kind unter 18 Jahre sind beitragspflichtig, weitere Kinder unter 18 Jahre sind beitragsfrei.

Arbeitsdienst:

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde das Alter für Arbeitsdienstpflichtige von bisher 18 bis 50 Jahre auf nun 15 bis 60 Jahre beschlossen. Ansprechpartner für Arbeitstermine ist unser Bootshauswart Michael Schröder, Tel. 0172 9251549.

Mitgliederverwaltung

Änderungen der Anschrift, Telefonnummer oder der Bankverbindung bitte per E-Mail an die Geschäftsstelle mitteilen an: „info@kgneckarau.de“. So können u.a. unnötige Kosten für eine stornierte Lastschrift vermieden werden.

.... und die KGN lebt doch

Mit meiner Einladung zum Arbeitsdienst „Zaun 42“ begann die Aktion. Die Rückmeldungen waren, wie immer, recht spärlich. Gründe gibt es viele – Urlaubszeit, zu knapp kam die Info, Regen,.... Die Aktion war schon zur Hauptversammlung vorgetragen worden und am 14.06. begann die Arbeit mit dem Entfernen des alten Zaunes incl. der Metallschuhe und dem Herausreißen des Grüns um die Hecke herum.

Großspurig hatte ich noch von dem lockeren Boden erzählt, der den Zaun nur halten wird, wenn Beton um die Pfeiler gegossen wird. Meine Erinnerung wurde eines Besseren belehrt, denn der Boden war betonhart. In den folgenden 3 Abenden wurde das Ausschachten der Löcher zur Knochenarbeit und der Schweiß floss in Strömen.

Jedoch mit Fleiß, Eifer, viel Geschick und einigen Diskussionen wurden die Zaunelemente zügig gesetzt, so dass sogar auf den eingeplanten Samstag verzichtet werden konnte. Zum Abschluss jedes Abends wurde zusammen gegessen, getrunken und über den Zaun debattiert.

Einen ganz herzlichen Dank an die, die tatkräftig mitgeholfen haben: Angelika und Kurt (beide nicht im Verein) haben mit beiden Händen und u.a. mit einer Betonmischmaschine ihren Einsatz geleistet. Monir, Günter und Jürgen, alle Drei neu im Verein, gaben ihr Debüt. Christoph der Unerschrockene (hat nicht nur seine Werkzeugkiste mitgebracht) und Harry, beide aus der Drachenbootsparte. Außerdem Ralf und Helmut, beide im Vorstand, die eigentlich keinen Arbeitsdienst leisten müssten.

Herzlichen Dank auch an Willi, der uns den Erdbohrer zur Verfügung stellte und ohne den wir kaum ein Loch in der richtigen Tiefe hätten setzen können.

Das war in diesem Jahr der 2. Arbeitsdienst, der erste wurde mit 3 Personen ausgerichtet. Wie ihr lest - lebt der Verein - doch es ist eine Frage, ob die KGN damit auf Dauer überlebt. Sicherlich hat jedes Mitglied 5 Arbeitsstunden zu erbringen, jedoch bin ich der Meinung, es wird einiges mehr benötigt, für die Instandsetzung an den Gebäuden und am Gelände und ich spreche noch nicht vom Sommerfest, Winterzauber oder den gewünschten Erneuerungen...

Die KGN ist ein Verein von ca. 200 Paddlern. Es ist beschämend, dass sich für notwendige Arbeitsdienste wenige und (fast) immer die gleichen Personen einfinden. Vielleicht werde ich in Zukunft auch eines Besseren belehrt und die KGN lebt doch -

als Verein ...

Eurer Bootshauswart
Michael Schröder

Persönliches

***Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und
wünschen ihnen viel Spaß beim Kanu-Sport:***

Peter Abay
Christina Abele
Hans Abele
Carsten Arnold
Vincent Berger
Georg Busch
Monir Elmir
Valeria Giordani
Wiebke Goetz
Sascha Hens
Angelika Huber

Jürgen Kolb
Jan Metzinger
Gabi Pfaffmann
Dario Pirulli
HansUlrich Reisacher
Ulrike Reisacher
Niels Richter
Robert Richter
Steffen Thorn
Clemens Thron
Angela Zissmann

Runde Geburtstage 2011

40 Jahre:

Christian Hauke

70 Jahre:

Rosemarie Delp

50 Jahre:

Peter Deffaa
Bernd Hildenbrand
Michael Krämer
Susanne Schnepf
Elke Thomann

90 Jahre:

Emilie Schrittenlocher

60 Jahre:

Rainer Hildenbrand
Martha Koller
Leopold Marschall
Günter Schmidt

Die KGN trauert um



Irma Werdan

verstorben im Alter
von 83 Jahren

Regelmäßige Aktivitäten in der Sommersaison

| | | | |
|---|-------------------|----|--------------------------|
| Montag | 17.00 - 19.00 Uhr | JR | Training (Rheinauhafen) |
| Montag | 17.00 - 19.00 Uhr | JF | Kindertraining |
| Montag | 18.00 - 20.00 Uhr | F | Paddeln und Jogging |
| Montag | 19.00 - 20.00 Uhr | JR | Krafttraining* |
| Montag | 20.00 Uhr | A | Stammtisch im "Estragon" |
| Dienstag | 17.30 - 19.30 Uhr | JR | Training (Rheinauhafen) |
| Dienstag | 18.00 - 20.00 Uhr | D | Training |
| Dienstag | 18.00 - 20.00 Uhr | R | Krafttraining |
| Mittwoch | 16.00 - 18.00 Uhr | JF | Training |
| Mittwoch | 17.30 - 19.30 Uhr | JR | Training (Rheinauhafen) |
| Mittwoch | 18.00 - 20.00 Uhr | F | Paddeln und Jogging |
| Mittwoch | 18.00 - 20.00 Uhr | R | Krafttraining |
| Donnerstag | 18.00 - 20.00 Uhr | R | Krafttraining |
| Freitag | 17.30 - 19.30 Uhr | JR | Training (Rheinauhafen) |
| Samstag | 10.00 - 12.00 Uhr | JR | Training (Rheinauhafen) |
| *Das Krafttraining findet in der Trainingshalle beim Bootshaus statt. | | | |

A
=

Alle F = Freizeitsport JF = Jugend Freizeitsport
R = Rennsport JR = Jugend Rennsport D = Drachenbootssport

AUFNAHMEANTRAG

KANU-GESELLSCHAFT NECKARAU e.V. 68199 Mannheim, Mühlweg 11

Bitte
1 Passbild
beifügen

Ich beantrage die Aufnahme in die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

- aktives Mitglied passives Mitglied
 Schwimmkundig Ja Nein

| | | | |
|-------------|-------|---------|-------|
| Name | _____ | Vorname | _____ |
| PLZ / Ort | _____ | Straße | _____ |
| Geburtstag | _____ | Beruf | _____ |
| Tel. privat | _____ | Handy | _____ |
| Tel. gesch. | _____ | E-Mail | _____ |

Ich benötige einen Bootsplatz Ja Nein

Ich erkenne die Satzung, die geltenden Ordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen durch meine Unterschrift an.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von der KGN für Vereinszwecke elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Ort, Datum Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen Vertreter)

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Verein widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beiträge und eventuelle Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden bei Fälligkeit von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

| | | | |
|---------------|-------|---------------|-------|
| Konto Nr.: | _____ | Bankleitzahl: | _____ |
| Geldinstitut: | _____ | Kontoinhaber | _____ |

Ort, Datum Unterschrift

Infos bei Neuaufnahmen

Mitgliedsbeiträge

| | monatl. | jährl. |
|-------------------|---------|---------|
| Aktiv | 7,00 € | 84,00 € |
| Passiv | 4,50 € | 54,00 € |
| Sonderbeitrag * | 4,50 € | 54,00 € |
| Jugend 7-18 Jahre | 4,50 € | 54,00 € |
| Bootsplatz | 2,00 € | 24,00 € |

Verwaltungsgebühr

| | |
|---------------------------------------|---------|
| Eintritt Aktiv | 45,00 € |
| Eintritt Passiv Jugend, Sonderbeitrag | 15,00 € |

* Sonderbeitrag : Schüler über 18 Jahre, Studenten, Auszubildende, Ehegatten

Allgemeines

Die ersten drei Monate der Mitgliedschaft gelten als Probezeit, während der die Mitgliedschaft jederzeit durch eine einseitige, schriftliche Erklärung wieder gelöscht werden kann.

Der Austritt ist nur zum Jahresende durch schriftliche Kündigung bis zum 30.09. möglich (Beschluss der Mitgliederversammlung vom 20.03.1981).

Der Verein haftet nicht für abhanden gekommene Gegenstände. Für Unfälle haftet der Verein nur im Rahmen der gemeinsamen Sport-Unfallversicherung des Badischen Sportbundes.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es notwendig, dass man sich vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch einträgt. Das Fahrtenbuch befindet sich in der Bootshalle Nr. 4.

Die Vereinssatzung, die Arbeitsdienstordnung oder die Jugendordnung sind beim Vorstand erhältlich oder können auf der Vereinshomepage www.kgneckarau.de gelesen werden.

Beitragszahlung

Der Mitgliedsbeitrag und die Aufnahmegebühr werden zu Beginn der Mitgliedschaft fällig. Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich im Voraus durch Lastschrift zu zahlen. Wenn sich die Bankverbindung ändert, ist der Vorstand zu informieren, damit unnötige Bankgebühren vermieden werden.

Arbeitsdienst

Jedes aktive Mitglied im Alter zwischen 15 und 60 Jahre hat im Jahr 5 Arbeitsstunden zu leisten. Für nicht geleistete Arbeitsstunden sind ersatzweise 10,00 € / Stunde zu zahlen.

Der Vorstand

06/2011

Der Vorstand

| | | |
|---|---------------------|--------------------|
| 2. Vorsitzende | Susanne Schnepf | Tel.: 0621 853177 |
| Finanzen | Rosi Hildenbrand | Tel.: 0621 853219 |
| Rennsport | Heike Hildenbrand | Tel.: 0621 4395151 |
| Freizeitsport | Ralf Weinert | Tel.: 0621 5866365 |
| Drachenbootsport | Willi Stier | Tel.: 0621 448516 |
| Presse und Öffentlichkeitsarbeit | Judith Mörschel | Tel.: 0621 825358 |
| Bootshauswart | Michael Schröder | Tel.: 0172 9251549 |
| Kollerwart | Dr. Manfred Kreuzer | Tel.: 0621 855248 |
| Bootswart | Hilko Goetz | Tel.: 0621 1596379 |
| Zeugwart | Ralf Kroworsch | Tel.: 0621 853177 |
| Veranstaltungen | Ingrid Hildenbrand | Tel.: 0621 855566 |
| 1. Jugendwart | Paul Hildenbrand | Tel.: 0621 855566 |
| 2. Jugendwart | Konstantin Pilz | Tel.: 0621 861660 |
| Mitgliederverwaltung Vereinshomepage | Helmut Schwinn | Tel.: 0621 852582 |
| Ältestenrat: | | Kassenrevisoren: |
| Eugen Anton | | Wolfgang Lederer |
| Willi Engelter | | Wolfgang Müller |
| Günter Frey | | |
| Anton Gaber | | |
| Dr. Manfred Kreuzer | | |

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Bootshaus:

Mühlweg 11
68199 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 240 411
68174 Mannheim

Tel.:

0621 853727

E-Mail:

info@kgneckarau.de

Internet:

www.kgneckarau.de

Restaurant „Estragon“ mit großem Biergarten

